

Wasseranalyse Walenstadt, Tscherlach und Berschis



Probestelle Pumpwerk Brüsis / Probedatum 07.05.2019

Messgrösse	Einheit	Probe WEW	Höchstwerte	Bemerkungen
Feldmessung				
Probetemperatur	°C	10.4		
pH-Wert		7.48	6.8 - 8.2	Ein Richtwert der eingehalten werden sollte.
Leitfähigkeit 20° C	uS/cm	356	200 - 800	Mass für den Ionengehalt des Wassers.
Sauerstoff	mg/l	9.8		
Sauerstoffsättigung, rel.	%	92		
Schüttung	l/min	3100		
Mikrobiologie				
Aerobe mesophile Keime	KBE/100ml	1	100	Keimvermehrung durch Stagnation oder erhöhte Temperaturen.
Escherichia coli	KBE/100ml	0	0	Darmbakterien, Hinweis auf fäkale Verunreinigung, keine Vermehrung im Wasser.
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	Darmbakterien, Hinweis auf fäkale Verunreinigung, keine Vermehrung im Wasser, resistenter als E.coli.
Chemie				
Färbung		keine		
Trübung	NTU	0.1	1.0	Bei Trübungswerten < 0.2 TE/F ist die Abwesenheit parasitärer Protozoen gewährleistet.
Oxidierbarkeit	mg/l	0.9	5.0	
TOC	mg/l	0.34	2.0	
Gesamthärte	°fH	19.2		1 mmol/l entspricht 0.1°f (franz. Härtegrade), 1°f entspricht 0.56 °d (deutsche Härtegrade)
Karbonathärte	°fH	17.5		
Calcium	mg/l	67	200	Gehalte über 200mg/l vermindern den technologischen Gebrauchswert des Wassers.
Chlorid	mg/l	<1	250	Erhöhte Gehalte geologisch oder durch Dünger, Abwasser, Strassensalzung bedingt. Bei > 80 mg/l korrosionstechnisch ungünstig, bei > 200 mg/l Geschmacksbeeinträchtigung möglich.
Nitrat	mg/l	8	40	Erhöhte Nitratgehalte bei intensiver, landwirtschaftlicher Nutzung des Einzugsgebiets. Bei Sanierungen oder Fassungsprojekten sollte ein Wert < 25 mg/l angestrebt werden.
Natrium	mg/l	0.7	200	Das Wasser sollte nicht korrosiv wirken. Geogen bedingte Überschreitungen bleiben bis zu einem Grenzwert von 500 mg/l außer Betracht
Sulfat	mg/l	10	250	Erhöhte Gehalte meist geologisch (Trias) oder z.B. durch Bauschuttdeponien bedingt. Bei > 200 mg/l beton- und metallaggressiv.
Nitrit	mg/l NO ₂	< 0.005	0.5	Verunreinigungsindikator (Abwasser, Hofdünger), erhöhte Gehalte auch bei sauberem, reduziertem Grundwasser.
Ammonium	mg/l	< 0.01	0.5	Verunreinigungsindikator (Abwasser, Hofdünger). Chloraminbildung bei Chlorung.
Phosphat	mg/l P	< 0.005	1	Toleranz gilt für Phosphatzusatz als Korrosionsschutz (nur für Warmwasser zugelassen).
Pflanzenschutzmittel				
Chlorothalonilsulfonsäure	ug/kg	nn	0.1	Es konnten keine Rückstände im Trinkwasser nachgewiesen werden. Die Wassr wird jährlich auf alle aufgeführten Parameter untersucht.